

Gastgewerbeumsatz Februar 2021



Die Pandemie und die damit verbundenen Schließungen der gastgewerblichen Betriebe beeinträchtigen weiterhin massiv die Umsatzzahlen in der Branche / Motivbild: www.pixabay.com

Der Umsatz im Gastgewerbe stieg im Februar 2021 gegenüber Januar 2021 nach Kalender- und Saisonbereinigung real (preisbereinigt) um 1,2 Prozent und nominal (nicht preisbereinigt) um 1,6 Prozent. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, lag der Umsatz real (kalender- und saisonbereinigt) jedoch 67,9 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresmonats Februar 2020, dem Monat vor Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland.

Umsatz des Gastgewerbes in konstanten Preisen (real)

Der Vergleich zum Vorjahresmonat zeigt die Auswirkungen der andauernden Schließungen der Hotels und Gastronomiebetriebe deutlich. Ohne Kalender- und Saisonbereinigung war der Gastgewerbeumsatz im Februar 2021 real 68,8 Prozent und nominal 67,7 Prozent geringer als im Februar 2020. Die Hotels und sonstigen Beherbergungsunternehmen erzielten im Vergleich zum Vorjahresmonat real 81,9 Prozent niedrigere Umsätze. In der Gastronomie fiel der Umsatz gegenüber Februar 2020 real um 61,7 Prozent. Innerhalb der Gastronomie lag der reale Umsatz der Caterer in diesem Februar um 46,2 Prozent unter dem Wert des Vorjahresmonats.